

# SAKK AKTUELLE STUDIEN

## Aktuelle Studien der SAKK

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK) stellt in dieser Ausgabe zwei offene Studien vor, für welche sie Patienten rekrutiert. Die SAKK ist eine Non-Profit-Organisation, die klinische Studien in der Onkologie durchführt. Bei Interesse für eine der hier vorgestellten Studien oder falls Sie einen Patienten zuweisen möchten, kontaktieren Sie bitte den Studienleiter oder die Studienkoordinatoren.



**Prof. Dr. med. Beat Thürlimann**  
 St. Gallen  
 SAKK Präsident  
 beat.thuerlimann@sakk.ch

(Annik Steiner, Kommunikationsbeauftragte SAKK)

 **Weitere Informationen zur SAKK**  
[www.sakk.ch](http://www.sakk.ch)

SAKK 08/11: Erhaltungstherapie nach Docetaxel für Patienten mit metastasiertem, kastrationsresistenten Prostatakarzinom

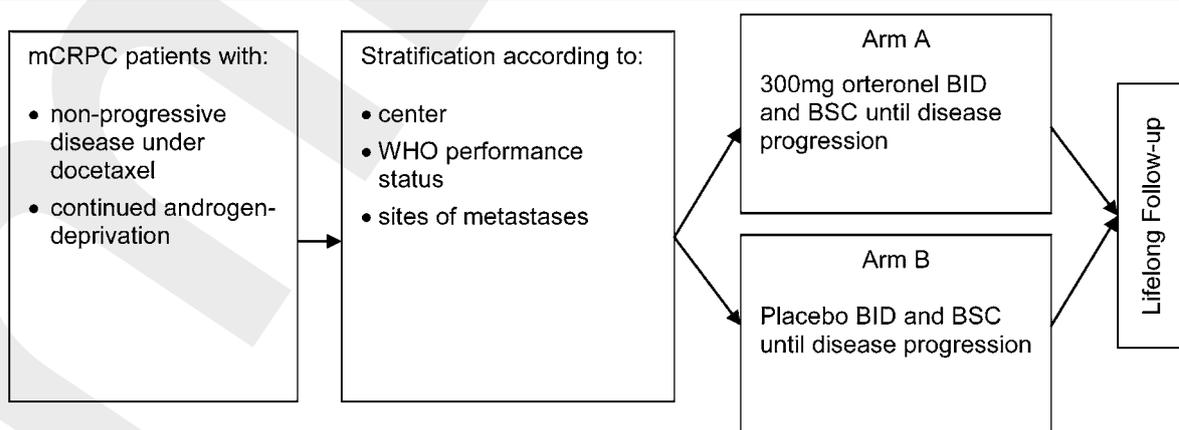
## Nutzen einer Erhaltungstherapie mit Orteronel nach Krankheitsstabilisierung durch Docetaxel

Orteronel gehört – wie Abiraterone – zur Gruppe der CYP17-Inhibitoren, einer neuartigen und gut tolerierbaren Wirkstoffklasse, welche sehr effektiv die Bildung von Testosteron hemmt. Für Patienten mit metastasiertem, kastrationsresistenten Prostatakarzinom (mCRPC) konnte in Studien gezeigt werden, dass sich eine Behandlung mit Abiraterone positiv auf das Gesamtüberleben und/oder das progressionsfreie Überleben auswirkt.

Bei Patienten mit mCRPC kann durch eine Behandlung mit Docetaxel-Chemotherapie eine Stabilisierung oder (partielle) Remission der Erkrankung erreicht werden. Trotzdem kommt es im weiteren Verlauf erneut zu einer Progression. Ziel dieser Studie ist es zu untersuchen, ob ein früher Einsatz des neuen Medikaments Orteronel unmittelbar nach der Chemotherapie (eine sogenannte switch maintenance therapy) bei Patienten mit Krankheitsstabilisierung

ABB. 1

**SAKK 08/11: Erhaltungstherapie nach Docetaxel für Patienten mit metastasiertem, kastrationsresistenten Prostatakarzinom (mCRPC)**



oder -remission die Zeit bis zur Progression verlängert und welchen Einfluss Orteronel in dieser Situation auf die Lebensqualität hat.

**Studiendesign:** Multicenter, randomized, double-blind, placebo-controlled, phase III trial mCRPC = metastatic castration-resistant prostate cancer; BID = twice daily; BSC = best supportive care (Abb. 1).

**Studienname:** Orteronel maintenance therapy in patients with metastatic castration resistant prostate cancer and non-progressive disease after first-line docetaxel therapy: A randomized double-blind placebo-controlled phase III trial.

**Teilnehmende Zentren in der Schweiz:**

Kantonsspital Aarau, Kantonsspital Baden, Universitätsspital Basel, Kantonsspital Baselland – Standort Liestal, IOSI Bellinzona, Insel-

spital Bern, Spitalzentrum Biel, Kantonsspital Fribourg, HUG Genf, Kantonsspital Graubünden, CHUV Lausanne, Fondazione Oncologia Lago Maggiore (Locarno), Luzerner Kantonsspital, OnkoZentrum Klinik im Park Zürich, Spital Männedorf, Hôpital de Martigny, Kantonsspital Münsterlingen, Hôpital de Sierre, Hôpital de Sion, Kantonsspital St.Gallen, Spital Thun, Kantonsspital Winterthur, Universitätsspital Zürich

**Studienverantwortliche:**

Dr. med. Richard Cathomas, Onkologie, Kantonsspital Graubünden, richard.cathomas@ksgr.ch; Prof. Dr. Silke Gillessen, Onkologie, Kantonsspital St.Gallen, silke.gillessen@kssg.ch

**Studienkoordinatorin:**

Dr. Heike Kenner, heike.kenner@sakk.ch

SAKK 01/10, Urogenitale Tumoren

# Neuartige Kombinationsbehandlung aus Strahlen- und Chemotherapie in abgeschwächter Form bei Patienten mit Seminom, Stadium IIA/B

Das Seminom ist der häufigste bösartige Hodentumor des jungen Mannes; das Stadium IIA/B zeichnet sich durch bis 5 cm grosse Ableger in Lymphknoten unterhalb des Zwerchfells aus.

Die Standardbehandlung in diesem Stadium ist eine grossvolumige Strahlentherapie der Lymphknotenregionen unterhalb des Zwerchfells oder mehrere Zyklen einer intensiven Chemotherapie mit jeweils drei Medikamenten. Die Heilungsaussichten sind mit beiden Standardbehandlungen sehr hoch und damit kaum zu verbessern; bei mehr als 90% aller Patienten wird damit die Tumorerkrankung dauerhaft geheilt. Jedoch bergen beide Standardbehandlungen auch Risiken für diese, in der Regel, sonst gesunden und jungen Patienten. Daher soll der Schwerpunkt zukünftiger Forschung in der Vermeidung und Verminderung von Nebenwirkungen der Therapie liegen. Ziel der Studie ist, die Wirksamkeit sowie die Verträglichkeit einer neuartigen Kombinationsbehandlung mit Carboplatin gefolgt von einer Radiotherapie der befallenen Lymphknoten, beide jeweils in abgeschwächter Form verabreicht, bei Patienten mit Seminom im Stadium IIA/B zu prüfen. Der primäre Endpunkt ist das Progressionsfreie Überleben (PSF) nach drei Jahren.

**Studiendesign:** Es handelt sich um eine prospektive, einarmige Kohortenstudie (Abb. 2).

**Studienname:**

Carboplatin Chemotherapy and Involved Node Radiotherapy in Stage IIA/B Seminoma.

**Teilnehmende Zentren Schweiz:**

Kantonsspital Aarau, Kantonsspital Baden, Kantonsspital Olten, Universitätsspital Basel, Inselspital Bern, Kantonsspital Chur, Kantonsspital St.Gallen, IOSI Bellinzona, CHUV Lausanne, CHCVS Sion, Kantonsspital Winterthur

**Studienverantwortlicher:**

Dr. med. Alexandros Papachristofilou, Institut für Radioonkologie, Universitätsspital Basel, apapachristofilou@uhbs.ch

**Studienkoordinatorin:**

Dr. Corinne Rusterholz, corinne.rusterholz@sakk.ch

